

Messe-Neuheiten 2005



Brawa-Ilm G 4/5



Roco-H0 BB 9004



Märklin-H0 89.70



Fleischmann-H0 76.0



Noch-GRASmaster

(Füllseite)

„Nürnberg“ am Scheideweg

Seit mehr als einem halben Jahrhundert ist die Spielwarenmesse das Branchenereignis schlechthin. Hier zeigten die Hersteller ihre neuesten Projekte, hier gaben die Händler ihre Orders auf, hier wurden Kontakte geknüpft. Firmen stiegen von Null zu Branchengrößen auf, andere gingen den Weg ins Vergessen. Eines jedoch blieb immer gleich: Nur Händlern öffneten sich die Tore, dazu Journalisten und denjenigen, die irgendwie eine Einladung ergattern konnten. Der Masse der Modellbahnfans blieben Zutritt und Erleuchtung versagt, ihr Geheul um Gnade und Einlass verhallte ungehört – ein Jahrzehnt ums andere.

Diesem quasifeudalen System setzte erst das Internet ein Ende. Bereits Wochen vor Messestart kann man sich hier die Neuheiten der wichtigsten Hersteller auf den Bildschirm holen, kann in den einschlägigen Foren Weisheiten über noch ungelegte Modell-Eier von sich geben und bei so manchem fixen Vertreter bereits Bestellungen aufgeben.

Auch viele Händler nutzten die Vorteile des neuen Mediums. Warum denn Fahr- und Eintrittskarte kaufen? Warum Messe-Sonderpreise in Hotels und Restaurants berappen? Warum den eigenen Laden zusperren, wenn's per Mausklick doch ungleich bequemer, billiger und schneller geht? Und mit den Händlern blieben die „Sehleute“ weg – jene, die in deren Gefolge nur zum Staunen und Dabeisein nach Nürnberg fahren.

In den Messehallen waren die Folgen der technischen Revolution unübersehbar: Immer leerer die einst drängend vollen Gänge, immer weniger Händlerbesuche am Stand, immer mehr Orders via E-Mail. Für die Messegesellschaft waren die Folgen ebenfalls unübersehbar, auch wenn das so nie zugegeben wurde: Weniger Einnahmen, weniger Aussteller, weniger Attraktivität der ganzen Veranstaltung – speziell in der prestigeträchtigen und PR-wirksamen Modellbahnbranche. Lange pflegte die Messegesellschaft das stetig wachsende Problem zu ignorieren und mittels immer neuer (aber nie undiskutierter) Besucherrekorde zu kontern. Die schleichende Auszehrung stoppte dies nicht.

Bis zum Jahre 2005. Heuer kreißte der Berg und gebar eine Lösung: Ab 2006 werde die „heilige“ Halle 7A, der Traumpalast „Otto Normalmodelleisenbahners“, auch fürs Publikum geöffnet werden. Pünktlich zu Messebeginn wurde die Revolution verkündet und mit Trara auch in der Tagespresse dem Volke kundgetan.

Für die Messegesellschaft eine ideale Lösung: Ausstellungen wie Sinsheim oder Dortmund hätte man das Wasser abgegraben, die Kritiker zum verstummen gebracht und nebenher noch eine Menge Geld kassiert – nicht nur an Eintrittsgeldern, sondern auch noch an Standmieten. Denn nach diesem Plan sollte die Spielwarenmesse nicht mehr sechs Tage (von Donnerstag bis Dienstag) dauern, sondern elf Tage bis zum darauf folgenden Sonntag. Die Zeit von Mittwoch bis Donnerstag sollten die in Nürnberg ausstellenden Firmen nutzen, um ihre Stände für die anströmenden Massen umzubauen sowie Anlagen und andere Schaustücke anzukarren.

Doch leider hatte keiner die große Menge der Aussteller um ihre Meinung gefragt, noch nicht einmal Größen wie Fleischmann und Roco. Der Aufstand kam prompt, heftig und allgemein. Nicht wegen der Zulassung von Endverbrauchern. Die wird seit langem von praktisch allen Firmen gefordert. Sondern wegen der absurden Idee, die ohnehin schon hohen Kosten weitere fünf Tage bezahlen zu müssen. Während daheim die Firma brach liegt. Verkäufe am Stand, die die Verluste eventuell hätten kompensieren können, lehnte die Messeleitung strikt ab. Zudem hätte es an vielen Ständen (auch großer Hersteller) keine Neuheiten zu sehen gegeben, nur Bilder und Absichtserklärungen – und das für 10 Euro Eintritt pro Kopf.

Nach vier Tagen ist die Messeleitung eingeknickt. Der Vorschlag verschwand dahin, wo er hingehörte: In der „Rundablage“. Was kommen wird, war bei Redaktionsschluss nicht klar. Sinnvoll wäre eine Lösung, die allen dient: den Ausstellern, den Händlern, der Modellbahngemeinde und der Messe selbst. Sie wird und muss gefunden werden, wenn nicht für 2006, dann für 2007.

Christoph Kutter



Models und Modelle

Nürnberg im Februar – ein fester Termin mit Urlaubssperre und „Krankheitsverbot“ beim Eisenbahn-Journal, denn an diesen Tagen sollen zum ersten Mal die Neuheiten der Modellbahnbranche den Fachhändlern und der Presse vorgestellt werden und wir sind selbstverständlich live dabei.

Sind die Neuheiten denn wirklich noch so neu? In unserem multimedialen Zeitalter eine berechtigte Frage, denn das, was im „funkelnden Palast der Modellbahnräume“ in den Vitriolen steht, erlebt hier manchmal schon den zweiten Auftritt. Die Vernissage findet woanders statt, im Internet, auf der Bühne des Heimcomputers, je nach Zugriffsqualität zwischen Modem und DSL. Werden wir da noch gebraucht? Jawohl, wir fühlen uns gebraucht, denn die Neuheitenschau hat ihre Tücken. Ist das uns offerierte Modell nun wirklich eine Neuheit oder nur eine simple Umlackierung? Außerdem gilt es einzusammeln, was neben den Top Ten der Branche noch so um die Aufmerksamkeit der Käuferschaft buhlt. Diese Produkte geben unserer Messeausgabe die Würze. Nicht jeder wird sich die Reise durch die Dateien zumuten, wo sich zwar vieles, aber beileibe nicht alles findet. Dem neugierigen, breit interessierten Modellbahner bringt eben unsere Messe-Ausgabe die News.

Was gibt es aus Nürnberg zu vermelden? Das ist die Frage überhaupt! Kurz und knapp, den Hit hat wohl keiner komponiert und man versucht mit anderen Mitteln auf sich aufmerksam zu machen. Die Zeiten der Top-Modelle sind vorbei, als E 95 und 06, Sachsenstolz und E 04 oder Wechselstrom-P 8 und Neubaukessel-01

die Modellbahner jubeln ließen. Wenn deutsche Hersteller das Heft des Handelns aus der Hand geben, drängen Mitbewerber auf den Markt und kümmern sich mit hochwertigen Modellen auch um „Starlokomotiven“ im H0-Maßstab wie die DB-01 mit Altbaukessel!

Es ist kein Geheimnis mehr – das Vorbildfeld ist schon sehr weit abgegrast. Dann muss es eben eine Nenngrößenbereicherung im Programm richten und man erobert so neues Terrain abseits eingeschliffener Produktstrukturen, um die Käuferschaft zu locken. Brawa und Piko sind dort gute Beispiele, die zum ersten Mal Modelle in der Nenngröße II bzw. TT anbieten.

Im Zubehörbereich gibt es neben den vielen Modifikationen, Wiederauflagen und (teils überflüssigen) Kleinigkeiten dennoch einige Highlights. Der Landschaftsbau begeistert die Modelleisenbahner nach wie vor und mit dem neuen Beflockungsgerät von Noch sowie feinen Pflanzen von Busch sind neue Impulse für diesen Modellbaubereich vorprogrammiert. Bei Heico setzt sich der Trend mit gelaserten Seerosenblättern und allerlei anderen Gewächsen in dieser Machart fort. Bei Preiser/Merten konnte man live miterleben, wie das Urmodell einer Figur im Maßstab von 1:10 entsteht und somit war auch ein bescheidener Blick hinter die Kulissen möglich – vom Model zum Modell.

Unübersehbar war die Bildung von „Gruppenständen“ sich zusammenschließender Kleinserienhersteller, die so einen Weg gefunden hatten, trotz der hohen Ausstellungskosten nach wie vor präsent zu sein.

Wir werden auch im kommenden Jahr wieder vor Ort sein und live berichten. **HS**



Ein Blick in den Redaktionsraum, wo unsere Mitarbeiter Bernd Franta und Bruno Kaiser gerade mit der Bearbeitung der Zubehörsneuheiten beschäftigt sind.

DARÜBER ein Blick in die „Heilige Halle“. Die erdrückende Enge der letzten Jahre ist breiten Gängen und übersichtlichen Auslagen gewichen. Handwerkskunst war am Merten-Stand zu sehen und es wurde deutlich, mit wieviel Mühe nur eine der unzähligen neuen Figuren den Weg von der Idee zum Produkt fand.

FAHRZEUGE

A & A Bretzler, Accucraft, A.C.M.E., adp, Alphatrain, Aristo-Craft	6
Arnold, Asoa, Aspen-Modell, Aster, Athearn, Atlas, Bachmann	7
Baumann, Bavaria, Beckmann TT, Beka, Bemo	9
Besig, Bilger, Bramos, Brawa	10
Brekina	12
Broadway Limited, Complexx, Con-Rail, CS-Train, Déak	13
Dietz, Dingler, Dolischo, D+R, DRG, Ecore, EiPo, Electrotren, ETS	14
Euromodell, Ferivan, Fleischmann	15
Frateschi, Fuggerth, Fulgurex, Geconvvm, Graham Farish	19
Gützold, Haberl & Partner, HAG, Hapo, Heckl Kleinserien, Hegob, Heico	20
Heljan, Henke, Heris, Hermann & Partner, Heyden, Hobby-Ecke Schumacher, Hobby Trade	21
Hobbytrain, Hödl, Hornby, hrm Modelltechnik, Hübner, Jago Modellbau, Jeike TT, Jouef, Karsei	22
Kato, Kauth, Kehi, Kibri, Kiss, Klein Modellbahn, Kleinspoor, KM 1	23
Kohs, Krokodil, Krüger TT, KS-Modelleisenbahnen, KTD/HHB Modellbau, Lemaco	24
Lemke, Lenz, LGB	26
Life-Like, Liliput	27
Lima	29
Lok-Schlosserei, Lombardi, Lotus Lokstation, L.S. Models, M+D, Mabar, Makette	30
Mammut, Märklin	31
Marks Modellmodellclassics, MBS-AMA, Mehano, MGM, Michael Bahls, Micro-Metakit	36
Model Power, Modellbahn Manufaktur Crottendorf, Modellbau Glöckner, Modellbau Kastner, Modellbaustudio Born	37
Modist, MÜT, Naumburg + Partner, Navemo, Neule Grossbahnen, NMJ	38
Noch, Norbrass	39
0-Scale-Models, OHE-Shop, Panier, Paya, Perlmodell, Piko	40
Pirovino, pmt, Präzisionsmodellbau Heinrich, PSK-Modelbouw	42
Railex, Rail-Top, Regner, ReStAl, Rivarossi, Roco	44
Rothe Top Technic, Sachsenmodelle, Scheba, Schiffer Design	49
Schmalspurbedarf Tümmeler, Schnellenkamp, Dr. Schroll, Spieth, Technomodell, THS	50
Tillig	52
Top-Train, Trheingold, Trix	53
TT-Club, Tutto Treno Modelismo, Vacek, Weinert	56
Westmodel, WMK, Wunder, Zimmermann Trains	57

ZUBEHÖR

A & A Bretzler, Addie-Modelle, adp, Albedo, Albatros, All on scale, Alphamodell, Artitec, Art Master, Asoa	62
Auhagen, AWM, Bauer, Baumann	63
Beka, Bemo, Besig, Brawa, Brekina, Busch	64
Casalux	65
Complexx, Con-Rail, CS-Train, Dietz, Dingler, Duha, Ecore	66
EiPo, Eisenbahn-Emaile-Schwerin, Electrotren, Epoche, ER-Decor, ER-Decor Deutschland, Ermo-Resinmodelle, ESU, ETS, Evergreen, Faller	68
Fleischmann, Gassner, GPP, Haberl & Partner, Hapo, Heckl, Heico	70
Heki, Heljan, Herpa	71
HMB, Hobby-Ecke Schumacher, Hobby-Trade, Hödl, Jordan, Kato, Kauth, Kehi, Kibri	72
Krauthauser, Krüger-Modellbau, KTD/THD Modellbau, Langmesser-Modellwelt, Lenz	74
LGB, Littke, Lehmann, Lenz, Luft Modellbau, Luna, Lima, Lokführer Lukas, Lotus-Lokstation, Lux, Mammut, Marks Metallmodellclassics, Märklin	75
Merten, MiniNatur, MKB-Modelle, Modellbahntechnik Minten, Modellbau Luft	76
Modellflora Budde, Mo-Miniatur, MZZ, Navemo, NMJ, Noch	77
Panier, Peco, Piko, PMT, Pola	78
Poscher, Preiser, Railex, Regner, Revell, Rietze, Roco	79
SAI, Saller, Scheba, Schreiber-Bogen, Dr. Schroll, s.e.s.	80
Seuthe, Silhouette, Sommerfeldt, Standard Light, Stangl, Stipp, Technik + Design, Tillig, Trix	82
Titan, Train-Safe, Tratnik, TT-Modell, Uhlenbrock Elektronik, Veit Kornbrenner, Viessmann, VK-Modelle	83
Vollmer, Weinert, Wiking	84

ELEKTRONIK UND DIGITAL

Busch, Con-Rail, CP-Electronics, Dietz, Digitrax, ESU	86
Fleischmann, Helmo, LDT, LGB, Lenz	87
Märklin, MRC, Modelltec, MÜT	88
Noch, Piko, Railware/Hinz, Rautenhaus Digital	89
Roco, s.e.s., Tillig, Titan, Trix, Uhlenbrock	90
Viessmann, Zimo	91



Kunststoffmodell der russischen P36 in H0 von ADP



TT-Standmodell der Straßenbahn NGT 8 von ADP

EMD E-8 in G von Aristo-Craft



Jetzt fertig: USRA-Mallet 2-8-8-2 in 1:29 von Aristo-Craft



US-Draisine mit Beiwagen in G von Aristo-Craft

A & A BRETZLER

Der Großbahnspezialist aus Böblingen verzichtete 2005 auf die Teilnahme an der Nürnberger Spielwarenmesse und kam nur als Besucher am Stand vorbei. Zu bieten hatte er eine akkubetriebene Deutz-Feldbahnlok der Firma **Maxittrak** im Maßstab 1:5 (127-mm-Gleis). Durch ihre Ausrüstung mit zwei **Graupner**-Motoren kann sie bis zu sechs Personen befördern und dank Licht und Hupe auch optisch und akustisch unterhalten.

Für die Gn15-Feldbahn (Maßstab 1:22,5 auf 16,5-mm-Gleis) erscheinen der Schienenkuli „Hugo“ und die Lastendraisine „Egon“, beide als antriebslose Rollmodelle. Als Bausätze kommen dazu auf den Markt: ein Pritschen-, ein Niederbord- und ein Flachwagen, ein Gedeckter, dazu je eine Stahl-, Flach- und eine Rungenre mit Schürze.

– Siehe auch Zubehörteil

ACCUCRAFT

Die Firma war 2005 nicht mehr in Nürnberg.

A.C.M.E.

Die Italiener kündigten in H0 das sechssachsige Diesellok-Unikat D461 1001 der FS an. Die Lok wird in zwei Farbvarianten der Epochen III und IV in Gleichstromversion aufgelegt. Ferner erscheinen Nahverkehrswagen mit abgesenktem Mittelteil in Lackierungsvarianten der Epochen III bis V, desgleichen Reisezugwagen der Bauarten 1933, 1937 und 1957 sowie einige andere Varianten.

ADP

Als Kunststoffbausatz in H0 vorgestellt wurde die russische Dampflokomotive P36. Das fertige Modell soll theoretisch motorisierbar sein. Für die TT-Bahner interessant sind Standmodelle der Tramtypen NGT 8 Düwag und Leipzig.

ALPHATRAIN

Die Firma aus Oberstdorf hat bisher zur Aufblähung des Heris-Katalogs beigetragen, tritt nun aber (nach eigenen Angaben "wegen des Geschäftsgebarens" der Mönchengladbacher) alleine auf. Angekündigt werden exakt maßstäbliche H0-Wagen des Typs Bm 232 in Beige/Türkis der griechischen Staatsbahn und der DB sowie im Epoche-IV-Grün der DB. Des Weiteren sollen griechische gedeckte Güterwagen der Typen Z3 und Z5 Gbgs in diversen Varianten erscheinen.

ARISTO-CRAFT

Bei den Amerikanern war die letztes Jahr im Rohzustand vorgestellte USRA-Mallet der Achsfolge (1'D) D1' fertig. Die beeindruckende G-Lok im Maßstab 1:29 wird in zwölf Varianten mit jeweils passendem Kohle- oder Vanderbilt-Tender geliefert. Die Lok ist unter anderem mit zwei Motoren, sechs (!) Schwungmassen, kugelgelagerten Achslagern und Rauchsatz ausgestattet.

Ebenso fertig war das letztes Jahr angekündigte Road-Railer-System (Lkw-Auflieger mit Bahnlaufstellen). Es wird in sechs Bedruckungsvarianten als Dreierpack oder einzeln angeboten. Als noch nicht lackiertes Muster zu

sehen war die mächtige Diesellok EMD E-8. Sie wird wie alle anderen neuen Aristo-Craft-Modelle mit einem neuen Getriebe ausgestattet, das speziell für Gartenbahnen entworfen wurde. Die Ellok GG1 ist weiterhin in Entwicklung. Als nettes Modell für die Kinder-Garnitur „Teddybear Express“ wurde ein Kesselwagen für den Honigtransport gezeigt.

Ganz neu sind Modelle in Messingbauweise. Als Erstes angeboten werden zwei Oldtimer-Schienen-Busse amerikanischen Typs. Der eine ist offen ausgeführt im Maßstab 1:20,3 und der andere geschlossen in 1:29. In 1:20,3 aufgelegt wird zudem eine Garnitur aus Draisine und Arbeitswagen, in 1:29 eine Caboose (N5c Cabin) der Pennsylvania.

ARNOLD

Für die N-Bahner schimmert langsam Licht am Tunnelende. Nachdem schon Ende 2004 die Lima-Gruppe an die britische Firma Hornby verkauft wurde, gibt es jetzt wieder einen Importeur für deren Produkte: Die Wolfgang Lemke GmbH (siehe auch dort) ist Deutschland-Generalvertreter, unter anderem für Arnold. Zunächst sollen die laut Lemke verblüffend hohen Lagerbestände abgebaut werden. Um was es sich dabei genau handelt, will Lemke möglichst schnell bekannt geben. Neuheiten gibt es von Arnold den Umständen entsprechend nicht.

ASOA

Der 2004 angekündigte VT 135 059 der DRG in 1:32 war am Stand zu sehen, allerdings noch unlackiert. Das Messing-Modell mit Glockenankermotor und Inneneinrichtung wird zudem in DB-Version sowie auf Bestellung auch als DR-Fahrzeug aufgelegt.

– Siehe auch Zubehörteil

ASPEN-MODELL

Die Firma war 2005 nicht mehr in Nürnberg.

ASTER

Die Firma war 2005 nicht mehr in Nürnberg.

ATHEARN

Gezeigt wurden drei weitere „Challenger“-Varianten in H0, darunter die der Union Pacific in Grau mit Windleitblechen.

ATLAS

Zu sehen waren in Spur 0 Zwei- und Dreileitermodelle der Union Pacific-Lok Erie-Build.

BACHMANN

Den Reigen der (einfacheren) H0-Modelle eröffneten heuer drei Schienen-Kfz amerikanischen Vorbilds zur Gleisunterhaltung (Pkw der 50er-Jahre, Pickup, Lieferwagen). Zudem erschienen Bedruckungsvarianten diverser Güterwagentypen. In N erscheinen formneu die Amtrak-Reisezugwagen des Typs 85' Budd. Die acht unterschiedlichen Modelle (darunter zwei Ausführungen für den Regionalverkehr) sind beleuchtet. Im G-Sortiment neu gab es eine Formvariante des Kühlwagens (billboard reefer) in sieben unterschiedlichen Bedruckungen sowie einige weitere farbvarierte Güterwagen.

Oldtimer-Bus auf Schienen in Messingbauweise als G-Modell von Aristo-Craft



Weitgehend fertig: Altbau-Triebwagen in 1 von Asoa



Challenger-Variante mit Windleitblechen in H0 von Athearn



Atlas-Modell der Erie-Build in 0

USRA 2-6-6-2 in H0 von Bachmann-Spectrum





Unfertiges Muster der Baldwin-Consolidated mit Außenrahmen in 0n30 von Bachmann-Spectrum

Filigran detailliertes Climax-Modell in 0n30 von Bachmann-Spectrum



Amerikanische Außenrahmen-Diesellok plus Loren-Dreierset in 0n30 von Bachmann-Spectrum



Chinesische Doppel-Diesellok der Reihe DF 11G in H0 von Bachmann-China

Gitterlore für Torfrtransport in H0 von Baumann

Von den älteren Reisezugwagen (Jackson Sharp Passenger Cars) wird eine gelbe Garnitur der Denver & Rio Grande Western gefertigt. Für Bastler gibt es jetzt Bausätze sämtlicher Güterwagentypen zum Selberlackieren.

Das fein detaillierte Spectrum-Sortiment startet in H0 mit der USRA Light 2-10-2 (1'E1'). Die Lok wird in der Ausführung von sechs Bahngesellschaften in je zwei Nummernvarianten aufgelegt. Sie bekommt jeweils den passenden Tender sowie Walschaerts- oder Southern-Steuerung. Bedruckungsvarianten legt Bachmann auf von der USRA 2-6-6-2 Articulated (Nickel Plate and Wheeling & Lake Erie), der Baldwin 2-8-0 (sechs verschiedene), der Diesellok EMD SD-45 (neun neue) sowie der GE Dash 8-40 CW (sechs weitere). Diese Lok sowie die Dampflok der Class J erscheinen mit eingebautem DCC-Decoder.

In N neu sind der Acela-Triebzug, sowie die Russian Decapod (sechs Versionen), die beide ebenfalls mit DCC-Decoder angeboten werden. Aus dem Programm der früheren Firma E-R Model übernommen wurde die Diesellok RF-16 Sharknose A+B (vier Versionen). Varianten kommen auf den Markt von der USRA 4-8-2 Light Mountain (sechs), der Baldwin 2-8-0 (ebenfalls sechs), der F7 A+B (zwei), der EMD SD-45 (sechs) und der GE Dash 8-40C (drei).

In der Baugröße 0n30 angekündigt werden eine Baldwin-Consolidation mit Außenrahmen in sechs Varianten, ein Schienen-Lkw (Rail Truck) in sieben Ausführungen sowie eine kleine zweiachsige Motorlok mit Außenrahmen und Stangenantrieb, von der es zehn Ableger geben wird. Fertig war nun das angekündigte und außerordentlich zierliche Modell einer Waldbahnlok der Climax-Bauart. Bei den Wagenformneu sind hier je sechs Billboard Reefer (Kühlwagen), hochbordige Offene (High-Side Gondola), Sattelboden-Selbstentlader (2-Bay Steel Hopper) und Ventilated Box Cars (Gedekte mit Gittern vor der Schiebetüre). Einige Bedruckungsvarianten bekannter Güterwagen gibt es auch noch.

Auch die Freunde der G-Spur 1:20,3 dürfen sich auf sechs Ableger eines Modells des Schienen-Lkw freuen.

Die britische Bachmann-Tochter Branchline (Modelle in 1:76) offerierte formneu vier Beschriftungsvarianten der Diesellok Class 20. Die Rangierlok Class 08 wird in drei Versionen aufgelegt, ebenso die Tenderlok Pannier Tank. Die Klasse 3F „Jinty“ der Midland und die Diesellok Class 40 kommen in zwei Varianten, die Ivatt Class 4 in drei und die Class 55 sowie die Pacific der Reihe AI in je einer neuen Version. Komplett neu sind (möglicherweise) die Class 66 sowie die Class 57, beides sechsachsige Dieselloks in drei Bedruckungsvarianten. Per Vorbildfoto angekündigt wurden die 1'E-Schleppentenderlok Standard Class 9F, die 1'C 2'-Tenderlok Fairburn 2-6-4 sowie der Triebwagen Class 108 der BR (je drei Varianten). Formneue Wagen gab es nicht zu sehen, nur einige in neuen Anschriften & Farben.

Bachmann-China präsentierte die beeindruckende 12-achsige Doppeldiesellok der chinesi-

schen Reihe DF 11G „Kuayue“. Sie ist demnächst lieferbar, passende Reisezugwagen soll's auch geben.

BAUMANN

Zu sehen war in Iie ein Torfwagen mit Gitteraufbau für Feldbahnen.

– Siehe auch Zubehörteil

BAVARIA

Zu sehen war ein Trio bayrischer Bierwagen der „Hackerbräu“ in der ursprünglichen Beschriftung von ca. 1880. Die Wagen unterscheiden sich u.a. durch Bremse und Dachaufsatz. Angekündigt wurde zudem das gleiche Set in der Ausführung von 1895 (neues Nummernschema). Ferner präsentierte Bavaria die schon 2004 angekündigten kleinen bayrischen Abteilwagen 1./2., 2./3. und 3. Klasse. Sie werden als Set ebenfalls in Ursprungsversion von 1880 mit der feiner Bedruckung angeboten. Alle Modelle H0 in Messingbauweise.

BECKMANN TT

Die 2004 angekündigte 38.2 wurde auf Herbst dieses Jahres verschoben, da die Produktion der 01.5 zu viele Kapazitäten band. Zu sehen war eine Epoche-IV-Ausführung der 94.20 mit geänderter Wasserpumpe, Riggenbach-Gegendruckbremse und vergrößertem Kohlenkastenaufsatz. In aktueller Lackierung aufgelegt wird heuer die Serien-120 der DB AG. Die 103 gibt es in diesem Jahr noch einmal, jedoch mit komplett neu gefertigtem Lokkasten und Lichtwechsel. Die genaue Version steht noch nicht fest.

BEKA

Die Dresdener Straßenbahn der Vorkriegszeit wurde mit geändertem Dach und in neuer Lackierung vorgestellt (H0).

BEMO

Die Uhinger feiern 2006 ihr 30-jähriges Firmenjubiläum und hielten sich heuer zwecks Vorbereitung mit Neuentwicklungen etwas zurück. Top-Neuheit war natürlich die Mallet-Tenderlok Ed 2x2/2 der SBB als Handarbeitsmodell der Metal Collection. Sie wird in Gleich- und Wechselstromvariante angeboten. Im normalen H0m-Programm nach Schweizer Vorbildern wurde als Formneuheit der RhB-Holzswagen Sp-w mit festen Doppelrungen in beladener und leerer Ausführung vorgestellt. Ebenfalls neu ist der zweiachsige Oldtimer-Packwagen der FO.

Als Ableger bekannter Modelle nach RhB-Vorbildern erscheinen die Ge 4/4 III-Werbeloks „Savognin“ und „Tujetsch“, eine Schnellzug-Garnitur in Grün mit Lok Ge 4/4 I „Albula“ und vier einzeln erhältlichen Wagen, zwei neu benummerte „Mohrenköpfe“, drei Varianten des vierachsigen Schotterwagens sowie die EW III des früheren Bernina-Express in Rot. Für die Freunde der nostalgischen RhB wird der Triebwagen ABe 4/4 30 wieder aufgelegt. Die zweiachsigen Personenwagen erscheinen in grün/cremefarbiger bzw. grüner Lackierung (1./2. bzw. 2. Klasse). Als Projekt avisiert wird eine grün/beige Version des Altbautriebwagens.

Nach Vorbildern der Matterhorn-Gotthard-



Bayrisches Bierwagentrio und bayrische Abteilwagen als feine Messingmodelle von Bavaria in H0

Neue Version: 94.20 der DR/Epoche IV in TT von Beckmann



In aktueller Lackierung: 120er von Beckmann-TT



Metallmodell von Bemo: Zahnradlok HG 3/4 10 als Exklusivmodell 2005 in H0m





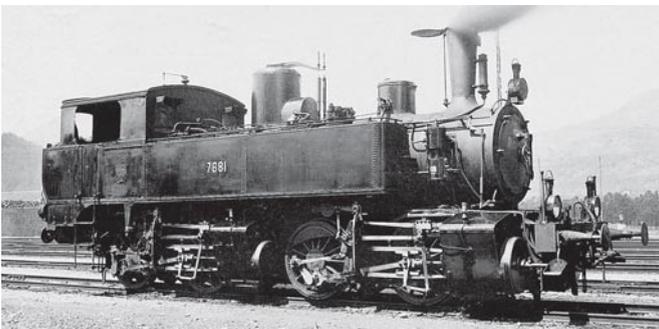
In neuer Version: württembergische Tssd in H0e von Bemo



Schweizer Oldtimer-Varianten von Bemo in H0m



Kommt formneu von Bemo in H0m: FO-Packwagen



Leider nur ein Vorbildfoto: Die SBB-Dampflok Ed 2x2/2 kommt als Edelmodell der Metal Collection in H0 von Bemo



Jetzt in Epoche-V-Lackierung: 624er von Bemo in H0

OBEN LINKS: Das Modell des RhB-Holzwagens in H0m bringt Bemo

Lok Nr. 2 der Württembergischen Nebenbahnen als H0-Modell auf Fleischmann-Basis von Bilger

Bahn wird ein Pendelzug mit Lok Deh 4/4 23 und vier Wagen angeboten. Alle Teile sind einzeln erhältlich. Die Wagen haben vorbildgerechte Änderungen wie behindertengerechte Türen und Aufsätze für die Klimaanlage auf dem Dach. Die HGe 4/4 4 bekommt eine Jubiläumsbeschriftung zum 75-jährigen Jubiläum des Glacier Express.

Für die Freunde der **FO** gibt es neben dem neuen Packwagen einen Personenwagen 2. Klasse sowie den Pendelzugtriebwagen Deh 4/4 als Nr. 94 „Fiesch“. Als Exklusivmodell mit Bestellschluss 1. Mai 2005 wird die Zahndampflokomotive HG 3/4 10 in Metallbauweise aufgelegt. Sie ist in Details gegenüber ihrer Schwester BFD 3 geändert.

Den Fans der **SBB-Brünigbahn** offeriert Bemo heuer die blaue Werbelok „Xundheit“ (HGe 4/4 101 962) sowie Schnellzugwagen 1./2. Klasse im „Zebra“-Design.

Bei den Modellen nach **deutschen Vorbildern** sticht aus dem von diversen Firmen angebotenen Einheitsbrei der sächsischen und pseudo-sächsischen „K“s angenehm die württembergische Tssd hervor. Sie wird als Lok der zweiten Bauserie mit geändertem Gestänge und neuen Wasserkästen in Versionen der Länderbahn, der DRG und der DB aufgelegt. Für notorische Sachsen-Fans gibt's aber die Reko-IV K mit Epoche-III-Beschriftung sowie die VI K als Universalbausatz in je einer Länderbahn- und DRG-Variante sowie drei Versionen der DR.

Die **Regio-Line** bietet den 624er-Triebwagen samt Mittelwagen 924 jetzt auch für Trix-Express an. Für alle H0-Stromsysteme (Märklin sowie Zwei- und Dreileiter-Gleichstrom) erhältlich ist die aktuelle Ausführung des Modells im Verkehrsrot der Epoche V. Gestrichen mangels Nachfrage hat Bemo den 646.

BESIG

Die Firma konzentriert sich auf Zubehör (siehe dort) und zeigte nur die rote Jöhstädter Variante des bekannten Aussichtswagens KB4 in Ie.

BILGER

Die Firma hat von der SNCF Unterlagen über Fahrzeuge der Reichseisenbahn Elsaß-Lothringen bzw. der Alsace-Lorraine bekommen. Daher wird die Serie dieser Fahrzeuge in Epoche I erweitert. Zudem werden sie auch in Epoche-II-Ausführung angekündigt – jedoch nur, wenn genügend Nachfrage besteht. Interessenten sollten sich wegen der möglichen Typen daher direkt an die Firma wenden.

Abgeschlossen hat Bilger die Recherchen zu den Fahrzeugen der WN-Strecke Reutlingen-Gönningen und kann daher heuer die Modelle ausliefern. Auf der Liste stehen die Lok 2 (ehemals preußische T3), die Wagen 17 und 19 auf preußischer Basis (im Modell von Roco), sowie die Wagen 1 und 25 (Modelle auf Grundlage der Fleischmann-Bayern).

BRAMOS

zeigte 2005 keine Neuheiten.

BRAWA

Mit einem Paukenschlag starteten die Schwaben den ersten Messetag: Top-Neuheit war dort